

<b>Einstellnachweis zur EAAV</b>		
Komponente(n) (Hersteller / Typ):  (Erfolgt der Nachweis bei mehreren eingesetzten Komponenten unterschiedlich, ist dieser Einstellnachweis entsprechend mehrfach auszufüllen)		
Energieparknummer:		
Anlagennummer:		
Anlagenanschrift	Vorname, Name	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Anlagenerrichter	Firma, Ort	
	Straße, Hausnummer	
	Telefon, E-Mail	
Nur bei Einschränkungen des Einheitenzertifikats nach VDE-AR-N 4110: Es wurde durch zusätzliche Maßnahmen sichergestellt, dass alle durch die Parametersätze des FNN-Hinweises „Vereinfachter Anschluss und Nachweis von Erzeugungsanlagen und Speicher mit Netzanschluss in der Mittel- und Hochspannung“ beschriebenen Funktionen umgesetzt werden.		
Der Parametersatz zur EAAV gemäß Herstellererklärung wurde ausgewählt oder alternativ:		
Frequenzvermögen entsprechend VDE-AR-N 4110 eingestellt (P(f) bis 52,5 Hz)*		
Überfrequenzschutz entsprechend VDE-AR-N 4110 (f-> bis 52,5 Hz/0,1s)*		
Inselnetzerkennung nach VDE-AR-N 4105 in den Erzeugungseinheiten deaktiviert		
Inselnetzerkennung nach VDE-AR-N 4105 im zentralen NA-Schutz (soweit vorhanden) deaktiviert		
Schutzprüfprotokoll übergeordneter Entkopplungsschutz (falls benötigt) ist beigefügt		
Schutzprüfprotokoll P <sub>AV,E</sub> (falls benötigt) ist beigefügt		
Reduktion der maximalen Wirkleistung auf P <sub>E<sub>max,red</sub></sub> =                      kW		
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach dem FNN-Hinweis „Vereinfachter Anschluss und Nachweis von Erzeugungsanlagen und Speichern mit Netzanschluss in der Mittel- und Hochspannung“ errichtet. Der Anlagenbetreiber kann auf Anforderung des Netzbetreibers eine vollständige Dokumentation über die Einstellung der Erzeugungseinheiten und des NA-Schutzes vorlegen.		
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber	Unterschrift Anlagenerrichter

\* Falls die Erzeugungseinheiten nur bis zu der geforderten Netzfrequenz von 51,5 Hz betrieben werden können, ist als Frequenzsteigerungsschutz eine Frequenzstufe mit 51,5 Hz/ ≈100ms zu nutzen. Falls die Erzeugungseinheiten nicht vollständig bis zu einer Netzfrequenz von 52,5 Hz betrieben werden können, ist der Wert von 52,5 Hz auf den technisch maximal möglichen Wert zwischen 51,5 Hz und 52,5 Hz einzustellen.